



2. Mobilitätswerkstatt der Stadt Salzkotten

25.04.2022, 18.00 bis 20:30 Uhr,
Mensa der Gesamtschule Salzkotten

Ergebnisdokumentation

Programm

1	Begrüßung und Einstieg	1
2	Mobilitätskonzept: Entwurf Strategie und Handlungsprogramm	2
3	Arbeitsphase: Mobilität in Salzkotten – Sie sind gefragt!.....	2
4	Zusammenführung der Ergebnisse, Ausblick und Dank	2

Anhänge

Anhang 1:	Liste der Teilnehmenden.....	3
Anhang 2:	Ergebnisse der Arbeitsphase.....	5
Anhang 3:	Präsentation (siehe separate Datei).....	21

Moderation und Protokoll

Kerstin Hanebeck / Julian David / Simon Dohrs (KoRiS); Thomas Müller (IG Schubert); Sam Seyfzadeh / David Kirchhoff / Martin Westermeier / Thomas Peitzmeier (Stadt Salzkotten)

1 Begrüßung und Einstieg

→ Präsentation siehe Anhang 3, Folien 1 bis 7

[Ulrich Berger, Bürgermeister Stadt Salzkotten; Kerstin Hanebeck, KoRiS; Sam Seyfzadeh, Stadt Salzkotten]

- Bürgermeister Ulrich Berger begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Mobilitätswerkstatt und dankt für das große Interesse. Die beauftragten Büro KoRiS und IG Schubert stellen in Mobilitätswerkstatt II den Teilnehmenden das Handlungsprogramm mit Maßnahmen vor und nehmen Hinweise und Anregungen auf. Die Teilnehmenden können die Maßnahmen vertiefen, konkretisieren und ergänzen
- Die Mobilitätswerkstatt II baut auf den Analyseergebnissen der Mobilitätswerkstatt I auf. In ihr haben die beauftragten Büros Zwischenergebnisse der Bestandsanalyse, u. a. mit Ergebnisse auf der Haushaltsbefragung vorgestellt.

Überblick über den Teilnehmendenkreis

- Der Teilnehmendenkreis ist vielfältig besetzt. Viele Personen haben sich bereits im bisherigen Beteiligungsprozess eingebracht. Elf Personen haben bereits bei der Mobilitätswerkstatt I teilgenommen und sechs haben eigene Projektvorschläge eingebracht.
- Neun Personen aus der Politik sind vertreten, ebenso wie die Kreispolizeibehörde, der npH und 14 privat Teilnehmende.



Kurzvorstellung des Klima- und Mobilitätsmanagers

Sam Seyfzadeh ist ab dem 08.01.2022 als Klima- und Mobilitätsmanager für die Stadt Salzburg tätig. Herr Seyfzadeh stellt seinen persönlichen Hintergrund vor und gibt einen Überblick über seine Aufgabenbereiche. Zu dem Aufgabengebiet zählt u.a. die Vernetzung mit weiteren Kommunen und Akteuren.

2 Mobilitätskonzept: Entwurf Strategie und Handlungsprogramm

→ **Präsentation siehe Anhang 3**, Folien 8 bis 24

Kurzvortrag: Übersicht der Strategie und des Handlungsprogramms
Thomas Müller, IG Schubert; Kerstin Hanebeck und Julian David, KoRiS

3 Arbeitsphase: Mobilität in Salzburg – Sie sind gefragt!

→ **Dokumentation der Ergebnisse siehe Anhang 2**

Die Teilnehmenden ordnen sich einer der vier Themenecken zu und haben die Möglichkeit zu anderen Themenecken zu wechseln. Sie bringen ihre Hinweise und Anregungen an folgenden Themenecken ein:

A Kommunikation, Vernetzung, Stadtentwicklung

Betreuung/Moderation: Sam Seyfzadeh, Klima- und Mobilitätsmanager der Stadt Salzburg; Simon Dohrs, KoRiS

B Fuß- und Radverkehr

Betreuung/Moderation: David Kirchhoff, Fachdienst 4.2 - Straßen & Infrastruktur Stadt Salzburg; Thomas Müller, IG Schubert

C Öffentlicher Personennahverkehr

Betreuung/Moderation: Martin Westermeier, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung Salzburg; Eike Heidfeld, nph; Kerstin Hanebeck, KoRiS

D Kfz-Verkehr

Betreuung/Moderation: Thomas Peitzmeier, Fachbereichsleiter Bürgerdienste Stadt Salzburg; Julian David, KoRiS

4 Zusammenführung der Ergebnisse, Ausblick und Dank

- Kurzvorstellung der wesentlichen Ergebnisse der Themengruppen
- Jede/r Teilnehmende/r hat die Möglichkeit, nach der Verabschiedung bis zu fünf Projekte als wichtig zu markieren → Ergebnisse siehe Anhang 2
- In einer öffentlichen Online-Umfrage ab Mitte Mai 2022 werden alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, die Projekte nochmals zu sichten, weitere Anregungen einzubringen und Prioritäten zu Handlungsschwerpunkten zu setzen.
- Die Projektsteckbriefe werden in der Folge finalisiert und das Konzept fertiggestellt. Einige Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung, einige sind Daueraufgaben und bei anderen wird die Umsetzung entsprechend der Planungskapazitäten, der Abstimmungswege und der Finanzierungsmöglichkeiten unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen.
- Dank und Verabschiedung durch Ulrich Berger, Bürgermeister der Stadt Salzburg

**Anhang 1: Liste der Teilnehmenden**

Name	Institution bzw. privat
Berger, Ulrich	Stadt Salzkotten
Berhorst, Reinhard	privat
Berhorst, Karin	privat
Blanke, Franz-Josef	-
Blanke, Agnes	-
Borgelt, Andreas	privat
Bruns, Laura	Kreispolizeibehörde Paderborn
Cramer, Dirk	Kreispolizeibehörde Paderborn
David, Julian	KoRiS
Dohrs, Simon	KoRiS
Fechtler, Michael	CDU-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Frenzel, Karl-Heinz	-
Frerichs, Verena	privat
Gärtner, Stefan	SPD-Fraktion im Rat der Stadt SALZKOTTEN
Hanebeck, Kerstin	KoRiS
Harlacher, Klaus	privat
Heidfeld, Eike	Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph)
Higgen, Jürgen	privat
Höppner, Dorothee	privat
Kuhoff, Ingo	AfD-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Kirchhoff, David	Stadt Salzkotten
Knaup, Martin	Privat
Koch, Günter	AfD-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Konrad, Lydia	privat
Konrad, Helmut	privat
Liebeck, Maria	privat
Meyerhans, Franz	CDU-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Müller, Thomas	IG Schubert
Niggemeyer, Andreas	Privat
Peitzmeier, Thomas	Stadt Salzkotten
Pohlmeier, Norbert	privat
Risse, Helmut	privat
Ruprecht, Andreas	CDU-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Scherf, René	Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten



Name	Institution bzw. privat
Schlune, Ulrike	Privat
Seyfzadeh, Sam	Stadt Salzkotten
Stracke, Annette	CDU-Fraktion im Rat der Stadt Salzkotten
Westermeier, Martin	Stadt Salzkotten



Anhang 2: Ergebnisse der Arbeitsphase

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse der Themengruppen dokumentiert.

Grundlagen für die Diskussion waren die vorab durch das Büro KoRiS und die Ingenieursgemeinschaft Schubert aufbereiteten Projektsteckbriefe. Die bereits eingebrachten Aspekte sind in schwarzer Schrift dargestellt. Hinweise und Ergänzungen der Teilnehmenden, die die Moderatoren während der Arbeitsphase notiert haben, sind in blau dargestellt.

Für jedes Projekt bzw. jeden Hinweis sind die Anzahl der „Zustimmung“-Angaben durch die Teilnehmenden in Klammern **(1)** angegeben. Bei Bedarf wurden Anregungen und Projektvorschläge anderen Handlungsfeldern zugeordnet, sofern sie dort thematisch besser passen.

Kommunikation, Vernetzung, Stadtentwicklung

A.1 Mobilitätsmanagement (läuft)
Was? Inhalte, Ziele
Personalstelle für Klimaschutz- und Mobilitätsmanagement im Fachbereich Stadtentwicklung. Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">▪ Mobilitätsprojekte initiieren, organisieren und koordinieren▪ Zentraler Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger für Mobilität und Verkehr in Salzburg
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit, regionale Vernetzung
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzburg
A.2 Vernetzung der Verkehrsmittel: Gut und schnell ankommen! (3)
Was? Inhalte, Ziele
Zeitliche Abstimmung der Umstiege von Bahn, Regional- und Stadtbussen Bessere und kostengünstigere Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern in Bahn und Bus
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit, regionale Vernetzung
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzburg nph Deutsche Bahn



A.3 Mobilitätsstationen an den Bahnhöfen und in den Ortsteilen (3)
Was? Inhalte, Ziele
Ausweitung der Bike&Ride sowie Park&Ride-Angebote an den Bahnhöfen in Salzburg und ggf. in Scharmede, inkl. sicherer, überdachter Radabstellmöglichkeiten für Fahrräder Planung für Bahnhof Salzburg: Fahrradparkhaus (ggf. mit E-Bike-Verleih), Parkpalette für Park&Ride, ggf. E-Ladestation
Wo? Räumliche Verortung
Bahnhöfe Salzburg und Scharmede
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzburg nph Deutsche Bahn
A.4 Oelweg – Verbesserung der Verkehrssituation A.4.1 Pilotprojekt (läuft)
Was? Inhalte, Ziele
Pilothafte Umsetzung als Verkehrsversuch zunächst als Fahrradstraße, danach als Einbahnstraße ohne bauliche Veränderungen, um Wirkungen abzuschätzen und favorisierte Variante für A.4.2. zu ermitteln Start mit Fahrradstraße ab April 2022 für ca. 1 Jahr Inklusive verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um darüber aufzuklären, was eine Fahrradstraße ist und dadurch Geschwindigkeit der Kfz zu reduzieren (Ziel: Radfahrende nicht beeinträchtigen, maximal 30 km/h) Schilder sichtbarer platzieren, an einigen Stellen durch Bewuchs schlecht wahrnehmbar
Wo? Räumliche Verortung
Oelweg Salzburg Siehe Lageplan
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzburg
A.4 Oelweg – Verbesserung der Verkehrssituation A.4.2 Umsetzung
Was? Inhalte, Ziele
Verkehrsberuhigung und ggf. Umlenkung des Verkehrs, nach den Ergebnisse der Verkehrsversuche. Ziel: Wegezustand verbessern und Situation für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Fuß- und Radverkehr optimieren, u. a. breiterer Fußweg



A.4 Oelweg – Verbesserung der Verkehrssituation
A.4.2 Umsetzung
Wo? Räumliche Verortung
Oelweg Salzkotten
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten, Kreis Paderborn
A.5 Kommunikationskampagne für Bewusstseinswandel: Salzkotten bewegt! (2)
Was? Inhalte, Ziele
Öffentlichkeitsarbeit über Medien (verstärkt auch soziale Medien/Internet), Veranstaltungen, Aktionen sowie Bildungsarbeit für die stärkere Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds (Rad, Fuß, ÖPNV) Bewusstseins- und Verhaltensänderung, gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmenden (Fuß, Rad, Kfz), Einhaltung der Verkehrsregeln in Kombination mit/nach Umsetzung erster baulicher Maßnahmen, z. B. am Oelweg Hinweis: Flyer vermeiden bzw. gezielt einsetzen (dadurch Ressourcen schonen)
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit, regionale Vernetzung
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten Bildungsträger (Schulen, Kindergärten, VHS) Kreis Paderborn Klimakampagne OWL nph
A.6 Stadtradeln-Kampagne: Salzkotten radelt mit (läuft)
Was? Inhalte, Ziele
Fortsetzung der Teilnahme an Stadtradeln zur Sensibilisierung für Radverkehr Verbindung mit Durchführung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit, regionale Vernetzung
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten



A.7 Stadt der kurzen Wege: Mobilität und Stadtentwicklung (läuft, Daueraufgabe)	(2)
Was? Inhalte, Ziele	
Verkehr durch wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln/Gütern des täglichen Bedarfs, Dienstleistungen und Bildungseinrichtungen vermeiden Einzelhandelskonzept zur Förderung von Handel und Gewerbe in der Innenstadt einbeziehen Möglichkeiten der Innenentwicklung/Nachverdichtung abwägen Prinzip „Stadt der kurzen Wege“ bei der Planung von Neubaugebieten berücksichtigen	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, insbesondere Kernstadt Salzburg: östlicher Bereich, neue Wohngebiete, aktuell relativ weite Wege zur Schule, zum Einkaufen, Apotheken und zu Ärzten	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzburg	
Radfahren für die Jugend attraktiver machen!	(2)
Was? Inhalte, Ziele	
Preise an den Schulen ausloben Hinweis: Verknüpfung mit Stadtradeln-Kampagne (siehe A.6) herstellen	
Wo? Räumliche Verortung	
Schulen Salzburg	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Bildungsträger (für Gesamtschule Herrn Fischer ansprechen) Stadt Salzburg	
Bürgerbeirat zu Klima/Mobilität	
Was? Inhalte, Ziele	
Kontinuierliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu Mobilität und Klimaschutz, um mehr Bevölkerungsgruppen einzubinden	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadt Salzburg	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzburg und Bürger	
A Projektpool: Weitere Projektideen/Hinweise	
<ul style="list-style-type: none">▪ Junior-Mobilitätswerkstatt an/mit Schulen durchführen▪ Hinweis: Auch kleinere Maßnahmen umsetzen, wie z. B. an Paderborner Straße „Bitte auf Radfahrer achten“ und nicht nur große	



Fuß- und Radverkehr

B.1 Radrouten/Radwegenetz

B.1.1 Radverbindungen/-wege innerhalb der Kernstadt Salzkotten

(15)

Was? Inhalte, Ziele

Sichere, alltagstaugliche und attraktive Radwege innerhalb der Kernstadt schaffen
Gefahrenstellen für Radfahrende beseitigen

Sichere und barrierearme Querungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr, insbesondere an Kreisverkehren, Kreuzungen und an vielbefahrenen Straßen/Gefahrenstellen

Zusätzlicher Fußgängerüberweg Abfahrt Ortsausgang Richtung Wewelsburg, damit der Autoverkehr mehr entschleunigt wird und die "Angst" des neuen Übergangs geringer wird.

Wo? Räumliche Verortung

Salzkotten Kernstadt,

insbesondere Wewelsburger Straße (u. a. Papenbrede, zw. Oelweg und Fielschem Feld), Oelweg, Vielser Straße, Eichweg, Tudorfer Straße, Verner Straße, Berglar, Franz-Kleine-Straße, Am Wallgraben/Bahnunterführung, Thüler Straße, Gewerbegebiete,

Kreisverkehr Wewelsburger Str. / Oelweg: Radverkehrsführung auf der Fahrbahn prüfen

siehe Anhang 3 Folie 13 (Einrichtungsverkehr) (2) und Folie 14 (Zweirichtungsverkehr)

Querungsmöglichkeiten: Paderborner Straße, Lange Brückenstraße (Höhe Kloster)

Radweg an Wewelsburger Straße (L 751) zwischen Radwegende südl. des Oelwegs und Fielsche Feld, dann könnten z.B. Sportler usw. aus den östlichen Wohngebieten "kurz und schnell" nach Upprunge (Fußballplatz) kommen.

Fuß-/Radweg vom/zum Freibad → gesicherte Querung B 1 oder Wewelsburger Str. erforderlich

Fuß-/Radweg entlang Heder → gesicherte Querung B 1 erforderlich oder Radfahren auf „falscher“ Seite

Fuß-/Radweg nördlich vom Bahndamm zwischen Verner Str. und Blomestr. verbessern hinsichtlich Beschilderung, Bordsteinabsenkung an Verner Straße und Breite der Brücke über die Heder

Radweg von Berglar zum Bahnhof

Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte

Stadt Salzkotten

Straßen.NRW



B.1 Radrouten/Radwegenetz B.1.2 Radverbindungen in Ortsteilen sowie zwischen Ortsteilen und Kernstadt	(12)
Was? Inhalte, Ziele	
Sichere, alltagstaugliche und attraktive Radwege mit sicheren und barrierearmen Querungsmöglichkeiten (Fuß- und Radverkehr) zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen Salzkottens sowie innerhalb und zwischen den Ortsteilen schaffen Radverkehr von Thüle in Richtung Salzkotten durch "Breite Werl" führen, um ein zweifaches Querren der Thüler Straße zu vermeiden Verbesserung des schlechten baulichen Zustands des Radwegs entlang der Thüler Straße (L 751)	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, insbesondere von/nach Verne (in Planung), Thüle, Scharmede (u. a. Gefahrenstelle Zugbrücke) Verne: innerhalb des Ortes, Anbindung an Naherholungsgebiete, Enkhausen außerhalb: Radweg Richtung Scharmede/Elsen, Haus Widey; Übergang B1 vor Auffahrt L776	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Kreis Paderborn Stadt Salzkotten	
B.1 Radrouten/Radwegenetz B.1.3 Anbindung an regionale/überregionale Radwegenetze	(2)
Was? Inhalte, Ziele	
Sichere und attraktive Radwege zwischen Salzkotten und den Nachbarkommunen schaffen, sowohl für Alltags- als auch Freizeitverkehr/Tourismus Wege in regionale/überregionale (Themen-)Routen einbinden Schautafeln Radwegenetz errichten	
Wo? Räumliche Verortung	
Salzkotten und Umland, insbesondere Wewelsburg (Stadt Büren), Geseke	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Kreis Paderborn Stadt Salzkotten	



B.1 Radrouten/Radwegenetz B.1.4 Radschnellweg Paderborner Land	(5)
Was? Inhalte, Ziele	
Radschnellweg Salzkotten-Paderborn im Zuge des Regionale-Projektes Radweg zwischen Paderborn und Salzkotten durch Waldstück zwischen Landstraße und Wewer nördlich der B 1 führen (anstatt südlich mit Überführung der L 776)	
Wo? Räumliche Verortung	
Kernstadt Salzkotten – Paderborn	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW (für Radschnellweg parallel zu B1) Kreis Paderborn Stadt Salzkotten als Partner	
B.2 Schulwege: Mit Sicherheit per Rad oder zu Fuß!	(1)
Was? Inhalte, Ziele	
Schulwege auf Sicherheit und Attraktivität zu Fuß und mit dem Rad prüfen Sichere und direkte Anbindung von Wohngebieten an Schulen schaffen, inkl. sicherer Überwege, Geschwindigkeitsreduktion an Gefahrenstellen Walking-Bus-Routen ausweiten Hinweis: mit B.1 (Radrouten/Radwegenetz) verbinden	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, Schwerpunkträume Oelweg, Montessorischule, Wohngebiete Papenbreite, Bümers Grund und Tudorfer Str. Richtung Schulen Verne: Enkhausen, Sundern Siehe Karte Führungsprinzip und Maßnahmenkarte	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzkotten, Schulträger	
B.3 Radabstellplätze, Bike&Ride-Anlagen	
Was? Inhalte, Ziele	
Weitere sichere und nutzerfreundlicher Radabstellplätze (z. B. nach Möglichkeit überdacht, gut zugänglich, Pedelec-geeignet) schaffen Ggf. mit Serviceangeboten, wie öffentlich zugängliche Luftpumpen/Reparaturmöglichkeiten Fahrradständer am Bürgerhaus / Grundschule Thüle erneuern Hinweis: mit Maßnahme A.3 (Mobilitätsstationen) verbinden	
Wo? Räumliche Verortung	
Kernstadt Salzkotten: Innenstadt/Lange Straße, Liboriusschule, bei Supermärkten/Geschäften, Gemeinschaftseinrichtungen, Bahnhof Salzkotten Siehe Karte Maßnahmen Radverkehr	



Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzkotten Zuständige Vereine (z. B. bei Bürgerhäusern)	
B.4 Rad- und Fußwegequalität: alltagstauglich! (3)	
Was? Inhalte, Ziele	
Radwege: Verbesserung der Qualität, Oberflächenbeschaffenheit und Breite der Wege, ggf. Beleuchtung, Berücksichtigung der Anforderungen von Pedelecs, Lastenrädern, E-Mobilen und der ERA-Standards Fußwege: möglichst barrierearm, breitere Wege, wenig Kopfsteinpflaster, in Einzelfällen Schaffung neuer Wegeverbindungen	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, u. a. in Kernstadt Salzkotten: bei Fußballstadion, neue Brücke, Berglar, In den Vielen (Beleuchtung), Westring, Dreck-burg (Feldweg), Upsprunger Straße, Marktstraße, Oelweg, Wewelsburger Straße Oberntudorf, Scharmede-Bentfeld	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Kreis Paderborn Stadt Salzkotten	
B.5 Pflege und Unterhalt der Rad- und Fußwege (läuft, Daueraufgabe) (3)	
Was? Inhalte, Ziele	
Reinigung, Winterdienst, Grün-/Landschaftspflege entlang der Wege	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, u. a. Radweg an B1 Richtung Paderborn	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Kreis Paderborn Stadt Salzkotten AnliegerInnen und weitere Wegnutzer (z. B. Landwirtschaft)	



B Projektpool: Weitere Ideen / Hinweise	(1)
<ul style="list-style-type: none">▪ Förderprogramme für Radfahrer (z. B. Bike Leasing, Förderung E-Bikes) (Hinweis: Förderprogramm ist bereits beschlossen)▪ Lastenräder-Pilotprojekt: Jeder Ortsteil bekommt ein Lastenrad zur kostenlosen Ausleihe (Sichtbarkeit, Multiplikatoreffekt), ggf. E-Lastenrad▪ Rikschaverkehr für Senioren des Vereins Nachbarschaftshilfe Salzkotten erweitern▪ Öffentliche Fahrradwerkstatt im Stil eines Repair-Cafés	

ÖPNV

C.1 Unterwegs mit Bus und Bahn: Immer gut informiert!	(4)
Was? Inhalte, Ziele	
Bessere und einfache Informationen über Fahrpläne, Verbindungen, Haltestellen, Tarife, inklusive (Echtzeit-)Informationen zu Änderungen und Verspätungen Digital, analog und Beratung/Information per Telefon „fahr mit“-APP als mobile Fahrplanauskunft, inkl. Ticketkauf seit 2022	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadtweit, regionale Vernetzung Verbesserungsbedarf bzgl. Information und Ausschilderung aktuell am Bahnhof Paderborn, dort baustellenbedingt zurzeit schwierige Situation	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzkotten, nph, Deutsche Bahn	
C.2 ÖPNV-Tarife und Tickets: Einfach und günstig	(7)
C.2.1 ÖPNV-Tarifsystem vereinfachen	
Was? Inhalte, Ziele	
Einfaches Tarifsystem in Stadt und Region, kostengünstige Tarife, kostengünstige Radmitnahme Online-Buchung (bereits über „fahr mit“-App möglich) Vorschlag: Information und Buchung von Tickets über QR-Codes, z. B. an Straßenlaternen	
Wo? Räumliche Verortung	
Stadt, Kreis, Region	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
VPH, Stadt Salzkotten	



C.2 ÖPNV-Tarife und Tickets: Einfach und günstig C.2.2 Preise im ÖPNV senken (läuft, Pilotphase Stadtbus) (7)
Was? Inhalte, Ziele
1-Euro-Ticket für Stadtbus, zunächst Probephase (seit 01.01.22); Beobachtung eines Teilnehmers: An Rabattaktion beteiligte Geschäfte wissen zum Teil noch nicht Bescheid wie die Erstattung läuft. Vorschlag: Kostenfreie Nutzung für Kinder, Jugendliche, Senioren/-innen
Wo? Räumliche Verortung
Stadt, Kreis, Region Stadtbus: Aktion „Busfahren ab 1 €“ Hinweis: Preissenkungen auf kommunaler/regionaler generell schwierig, da viele Verkehrsverbünde an Preisgestaltung beteiligt sind und insbesondere größere Städte Einnahmeeinbußen befürchten (in ländlichen Gebieten deckt der Schulverkehr einen Großteil der Einnahmen ab).
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
VPH, Stadt Salzkotten
C.3 ÖPNV-Takt und -Anschlüsse: Immer im Takt C.3.1 Bedienzeiten verdichten und ausweiten (1)
Was? Inhalte, Ziele
Takte im Stadt sowie zu Ortsteilen verdichten, Bedienung auf Randzeiten (nachts, früh und am Wochenende) ausweiten Aber auch: Bezahlbarkeit durch Stadt/Region beachten (Taktverdichtung teurer, da mehr Busse und Fahrer erforderlich)
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit Tudorfer Straße S90 + SK-Linie zusammen als 30 Minuten-Takt ausführen
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
nph, Stadt Salzkotten
C.3 ÖPNV-Takt und -Anschlüsse: Immer im Takt C.3.2 Schulverkehr optimieren (1)
Was? Inhalte, Ziele
Kapazitäten erhöhen und besser mit Unterrichtszeiten abstimmen Prüfen, ob versetzte Schulstarts zweckmäßig
Wo? Räumliche Verortung
stadtweit (u. a. auf Verbindung SK-PB, SK2, Verne zu weiterführender Schule)
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
nph, Stadt Salzkotten



C.4 Bus-Liniennetz
Was? Inhalte, Ziele
Anpassung und Ausweitung des Liniennetzes, bessere Anbindung der Ortsteile, bessere regionale ÖPNV-Anbindung
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit Mögliche Ausweitung (Vorschläge aus Beteiligungsprozess: u. a. zu Sportplatz Upsprunge, Mantinghausen-Lippstadt, Delbrück, Geseke, Haaren, Borchon, Elsen, (Universität) PB, Mönkeloh) Neue Linien (Tudorf-Alfen, Bf.-Weizenfeld) Hinweis: Planungen zur Verbesserung der Verkehrssituation am Oelweg (Fahrradstraße/Einbahnstraße, siehe A.4) können zur Verschlechterung der Buslinienführung führen, da der Oelweg auch für den Busverkehr eine Bedeutung hat. Bei der Planung gilt es, auch die Anforderungen des ÖPNV zu berücksichtigen.
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten
C.5 Haltepunkte
C.5.1 Bahnhöfe attraktiver gestalten (2)
Was? Inhalte, Ziele
Zugang Salzkotten Bf. über Franz-Kleine-Park/Verner Straße und barrierefreie Gestaltung und Kennzeichnung des Bahnsteiges Parkmöglichkeiten im Bf. Scharmede
Wo? Räumliche Verortung
Bahnhöfe Salzkotten und Scharmede
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Deutsche Bahn, Stadt Salzkotten
C.5 Haltepunkte
C.5.2 Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen (läuft) (3)
Was? Inhalte, Ziele
Fortsetzung des barrierefreien/-armen Ausbaus der Bushaltestellen, Erhöhung der Sicherheit Inklusive digitale Fahrgastinfo an ausgewählten Haltestellen (u.a. mit Taster und Vorlesefunktion für Sehbehinderte) → an Schnellbushaltestellen „Salzkotten, Am Weizenfeld“ und „Oberntudorf Meier“ geplant
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit Bedarf für neue Haltestelle: Upsprunger Str. / Simonstr.
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten, nph (digitale Fahrgastinfo)



C.6 Neue Mobilität Paderborn, Pilotprojekt Salzkotten: On-Demand-Verkehr (läuft) (4)
Was? Inhalte, Ziele
Abholung von zu Hause für mobilitätseingeschränkte Personen und Anbindung weiterer Gebiete (wie Gewerbegebiet), bei Erfolg auch in Randzeiten, Buchung u. a. per App. Modellprojekt mit Nachbarkommunen Anknüpfung an Modellprojekt „Neue Mobilität Paderborn“ mit Universität Paderborn (Ziel On-Demand-Verkehre einrichten, perspektivisch auch autonom fahrend)
Wo? Räumliche Verortung
Salzkotten Bahnhof- Gewerbegebiet Berglar
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Universität Paderborn, Stadt Salzkotten
C.7 On-Demand-Verkehr des nph (läuft) (7)
Was? Inhalte, Ziele
Nutzung der Ergebnisse des nph-Pilotprojektes zu On-Demand-Verkehren in Höxter. Das Pilotprojekt ersetzt aktuell 4 Buslinien und hält an virtuellen Haltestellen, die ca. 200 Meter voneinander entfernt sind. Diese Haltestellen sind nicht baulich gekennzeichnet, lediglich an einigen Stellen markiert. Das On-Demand-Angebot wird pilothaft in Höxter umgesetzt. Es ist zunächst ähnlich einem Anruf-Linien-Taxi liniengebunden, soll langfristig jedoch von der Route und Zeit flexibel sein. Pilotprojekt im Dezember 2021 gestartet, läuft sehr erfolgreich (ca. 30 % mehr Fahrgäste), Einsatz vier kleinerer Fahrzeuge (E-Van, davon zwei rollstuhlgerecht), u.a. mit dem Vorteil, dass auch Fahrer ohne Bus-Führerschein eingesetzt werden können. Buchungen zu ca. 70 % über App, ca. 20 % telefonisch, 10 % Website. Mehr Infos: www.holibri.info Ab 2024 ist geplant, die Stadtbus-Linien SK1-3 mit On-Demand-Verkehr zu ersetzen, zunächst haltestellengebunden, aber mit bedarfsgesteuerter, flexibler Routenführung
Wo? Räumliche Verortung
Pilotprojekt in der Stadt Höxter/ perspektivisch Ausweitung auf andere Städte im nph-Gebiet Ab 2024 Stadtbus-Linien SK1-3 (Ortsteile Salzkotten, Thüle, Scharmede,
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
nph, Stadt Salzkotten



C Projektpool: Weitere Ideen/Hinweise

- Einrichtung eines ländlichen "Shuttle-On-Demand"-Modellversuchs ab 2024 (1); Ergänzung zu Projekt C.7 On-Demand-Verkehr des nph:
Anregung für Modellversuch im Einzugsgebiet Anreppen, Boke, Thüle und Scharmede, Zielpunkte Bahnhöfe Salzkotten und Scharmede, weitere Zielpunkte Flughafen PB/LIP (Bahnhof Salzkotten – Flughafen PB/LIP in Ahden), Busbahnhof Delbrück
Fahrten mit barrierefreien Kleinbussen und an ausgewiesenen Haltepunkten in der Zeit 6/7:00 Uhr bis 21/22:00 Uhr (kein Nachtangebot)
Einfache Buchung und Bezahlung per App, Telefon oder im Bus, kein Schulbus, Anmeldung 30 Min. vor Fahrtbeginn, günstiges, digitalisiertes Tarifsystem, evtl. mit geringem Komfortzuschlag (Ansprechpartner/Ideengeber: Klaus Harlacher)
- Elektroantriebe für Busse → Hinweis: ab 2024 gesetzliche Anforderung (22,5% E-Antriebe, 22,5% emissionsarme „saubere“ Antriebe)
- städtische Sammeltaxis, Großraumtaxi
- mehr Abstellflächen im ÖPNV für große Gepäckstücke
- Jobticket für Stadtangestellte (Hinweis: neues Angebot „Jobticket“ des nph 2022 für alle Unternehmen ab Mitte 2022)
- OWL-S-Bahnnetz → Frage: Welche Planungen bestehen dazu?

Kfz-Verkehr

D.1 Bau der Umgehungsstraße B1n (Planung läuft)	(2)
Was? Inhalte, Ziele	
Unterstützung der Planung und Umsetzung der Umgehungsstraße zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs	
Wo? Räumliche Verortung	
stadtweit	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Stadt Salzkotten	

**D.2 Prüfung und Ausweitung Verkehrsberuhigungen****(1)****Was? Inhalte, Ziele**

Vorhandene und mögliche weitere Tempo 30-Zonen zur Optimierung des Verkehrsflusses und Erhöhung der Verkehrssicherheit prüfen.

Ggf. weitere bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung inklusive verstärkter Überprüfung

Ziel: Aufenthaltsqualität sichern/verbessern und Lärmbelastigungen senken

Verkehrsraum der Langen Straße für alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt nutzbar machen

Klare Temporegelung (kein Stückwerk)

Tempolimits durch Tempokontrollen überprüfen (5)

Auswirkungen der Verkehrsversuchs im Oelweg auf die Lange Brückenstraße berücksichtigen

Dauerhafte Geschwindigkeitsmessungen durchführen und Verkehrszählungen aktualisieren; Überprüfung von Parkverboten; tatsächliche Unfallstatistik in Schwerpunktsetzung der Prüfungen berücksichtigen

Umwandlung aller Spielstraßen in Fahrradstraßen, da in Fahrradstraßen gefühlt langsamer gefahren wird und die Polizei häufiger Geschwindigkeitsmessungen vornimmt.

Wo? Räumliche Verortung

Stadtweit

Innenstadt (Lange Brückenstr., Oelweg (siehe A.4), Upsprunger Str., Simonstraße, Wewelsburger Str.)

Ortsteile (Berglar, Mühlendamm in Verne, Wirtschaftshof, Ortsausgang Scharmede, Richtung Bentfeld, Lohweg in Niederntudorf)

Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte

Stadt Salzkotten

Kreispolizeibehörde

Kreis Paderborn

Straßen.NRW

D.3 Parkraum: Konzept aktualisieren und Parkraum neu ordnen**(3)****Was? Inhalte, Ziele**

Aktualisierung des Parkraumkonzeptes zur Sicherung der Erreichbarkeit der Innenstadt und Erhalt der Aufenthaltsqualität. Dazu u. a. Parkplätze am Innenstadtrand schaffen, bewirtschaften und überwachen (besonders zugeparkte Rad- und Fußwege prüfen)


Ausweitung von Pendler-Parkplätzen

Park&Ride-Parkplätze für alle Einfahrtsrichtungen einrichten

Kommunikation zu bestehenden Parkplätzen verstärken, u. a. mit Beschilderung zu Parkplätzen am Freibad [Hinweis der Stadt: Ein Hinweisbeschilderung zum Parkplatz am Freibad auf der B1 besteht]

Freihaltung von Radwegen prüfen, u. a. Klingelstraße und Marktstraße (1) [Hinweis der Stadt: Auf diesen Straßen befinden sich keine ausgewiesenen Radwege oder Schutzstreifen. Es handelt sich um verkehrsberuhigte Bereiche]

Gebäuderückbau und Nutzung für Parkplätze oder Parkpaletten im straßenfernen Teil der Grundstücke

D.3 Parkraum: Konzept aktualisieren und Parkraum neu ordnen	(3)
Wo? Räumliche Verortung	
Kernstadt im Schwerpunkt Innenstadt Pendler-Parkplatz: Parkplatz Stukenberg	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
D.4 Lkw-Verbotszone	
Was? Inhalte, Ziele	
Prüfung und Einrichtung einer Lkw-Verbotszone auf Gemeindestraßen mit Ausnahme von Anlieferungen inkl. Kontrollen	
Wo? Räumliche Verortung	
Kernstadt	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Stadt Salzkotten	
D.5 Verkehrsleitung optimieren	(4)
Was? Inhalte, Ziele	
Optimierung des Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmenden durch intelligentere Ampelschaltungen sowie Verkehrsleitungen (ggf. Umleitung zwischen Upsprunge/Südwesten Salzkottens Richtung Osten/PB über Fielsche Feld zur Entlastung der Langen Brückenstraße und Oelweg) Kreuzung Scharmeder Str. - B1: Einfädungsspur mit Fahrbahnmitte zur Vermeidung von aktuell lange Wartezeiten	
	
Wo? Räumliche Verortung	
B1/Wewelsburger Str., Hedercenter	
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte	
Straßen.NRW Stadt Salzkotten	



D.6 Bau von weiteren Kreisverkehren prüfen
Was? Inhalte, Ziele
Verkehrsfluss durch Kreisverkehre verbessern Vereinzelt kritisch gesehen, da schon viele Kreisverkehre vorhanden sind und diese auch unübersichtlich sein können
Wo? Räumliche Verortung
B1/Dreckburg; Upsprunger Str. - Simonstr./Lange Brückenstr.
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Straßen.NRW Stadt Salzkotten
D.7 Carsharing für Salzkotten
Was? Inhalte, Ziele
Carsharing-Angebot in Kernstadt und Orts-teilen (Dorfauto) einrichten, möglichst als E-Carsharing, ggf. Ergänzung von E-Lastenrädern Kritisch gesehen, da kein Bedarf erkannt, maximal im Innenstadtbereich Eher Bürgerbus als Lösung
Wo? Räumliche Verortung
stadtweit
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen
D.8 E-Ladesäulen-Netz ausbauen
Was? Inhalte, Ziele
E-Ladesäulen-Infrastruktur für Kfz und Pedelec/E-Mobile an frequentieren Punkten/Parkplätzen ausbauen erster Schritt: Bedarfserfassung und Konzeptentwicklung
Wo? Räumliche Verortung
Stadtweit In allen Ortschaften Umbau einzelner Parkplätze zu Ladestandorten
Wer? Träger/Verantwortliche, Beteiligte
Stadt Salzkotten Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG



D Projektpool: Weitere Ideen / Hinweise

- Regionale App für Fahrgemeinschaften
- [Mitfahrgelegenheiten in den Ortschaften für Besorgungen etc. \(1\)](#)
- Stadt-Logistik: E-Lastenräder (Beispiel CLAC Aachen) anschaffen, über Paket-Hub Lieferverkehr koordinieren (Start-Ups?) in Abstimmung mit Modellprojekt aus Paderborn
- [Elterntaxis vor Schulen/Kitas reduzieren \(2\)](#)
 - u.a. an Gesamtschule und Liborius-Grundschule (dort erhöhte Geschwindigkeiten)
 - 1-2 Elterntaxi-Haltestellen je Schule/Kita mit kurzem, sicheren Weg zum Zielort (z. B. bei Caritas für Gesamtschule)

Anhang 3: Präsentation (siehe separate Datei)